Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 3.

Samstag ben 4. Jänner 1868.

(435-2)

Mr. 9994.

Aundmachung.

vom 28. December 1867, 3 9994,

womit die die Bevolferung wefentlich berührenden Beftimmungen der laut des Erlaffes vom 16. Decem ber 1867, Mr. 20689, von dem f. f. Minifterinm Des Junern im Ginvernehmen mit bem f. f. Rriegemi= nifterinm ergangenen Durchführungeverordnung gu dem die Beerederganzung normirenden Gefete vom es ift gegen die abweisliche Entscheidung der Re-10. November 1867, R. G. B. Nr. 133, öffentlich ver- curs an die Landesregierung geftattet. lautbart werden.

Aus Punkt 1. Zur Erlangung einer Militärbefreiung burch Taxerlag find nur jene be-

nen brei Alltersclaffen angehören.

Mus Bunkt 2. Bur Stellvertretung für einen zur Stellung Berufenen wird nur ein Bru-Dienstpflicht im Heere bereits erfüllt hat ober welder nicht mehr militärpflichtig ift. Die Bewilligung bazu ift bei ber politischen Stellungsbehörde

D. E. G., welche Titel jedoch jest nicht die Be- auf weiters beurlaubt zu belaffen.

freiung, sondern nur bas Recht auf die Beurlaubung - ohne zur Ausbildung oder zur Dienftleiftung einberufen werben zu dürfen - begründer k. k. Landesregierung fur Brain ben, hat in ber bisher gehandhabten Weise gu geschehen.

Aus Punkt 9. Die Entscheidung über die im Buntte 8 erörterte Benrlaubung schöpft, wenn die Ginreihung in das Beer erfolgt ift, die Stel-Inngscommission nach ben Bestimmungen, welche ber Befreiungscommission vorgezeichnet sind, und

Mus Buntt 10. Die gefetlich Beurlaubten werden zur Infanterie ober Jägertruppe eingetheilt, Technifer können auf Berlangen zur Urrechtigt, welche ben jeweilig zur Stellung berufe- tillerie, Genie- ober Pioniertruppe, bes Reitens methodisch kundige junge Männer zur Cavalerie

eingetheilt werden.

Mus Buntt 14. Diejenigen Goldaten, der zugelaffen, und zwar ein folder, welcher seine welche nach Buntt 9 der aufgehobenen kaif. Berordnung vom 28. December 1868 als dauernd beurlaubt fich noch im Stande ber vierten Bataillone befinden, werden insoferne das Befet vom noch vor der Stellung im Bezirke anzusuchen. Die 10. November 1867 auf sie Unwendung findet, Bewilligung zur Stellvertretung eines im Heere zu den Depot-Divisions-Cadres transferirt und bienenden Bruders sowie zur Entlassung besfelben bafelbft als beurlaubt geführt. Diejenigen Stuaus dem Militarverbande ertheilt hingegen bas bierenden und die Befiger größerer Sandels- und General-Commando. Stellvertretungswerber, welche Gewerbeunternehmungen der Stellung des Jahres fich während ber Militärdienstzeit nicht gut betra 1867 bagegen, benen nach Bunft 9 ber vorbezogen haben, werben zur Bertretung nicht zugelaffen. genen aufgehobenen Berordnung das Recht ber Aus Bunkt 8. Die Radweisung der Bes dauernden Beurlaubung zustand, verbleiben in der freiungstitel nach SS 18 bis einschließig 21 bes Eintheilung zu ben vierten Bataillonen und find

Aus Punkt 15. Nachgestellte, ausgenommen folche, beren Ausbleiben gerechtfertiget befunben wurde, erhalten die Eintheilung zur Dienftleiftung im Brafenzstande, ober aber minbestens die Widmung für die achtwöchentliche Abrichtung, insofern sie nicht für Specialwaffen affentirt werden fönnen.

Mus Buntt 16. Wenn ein im Stellungs pflichtigen Alter ftebenber Mann ben bleibenben Bohnort wechselt, ein Reisedocument begehrt, eine Gewerbsconcession oder einen Gewerbichein anspricht, eine Unstellung anstrebt ober fich zu verehelichen beabsichtigt, um die Auswanderungsbewilligung einschreitet 2c. 2c., hat die Behörde zu erheben, ob berfelbe feiner Wehrpflicht genügt hat, und ihn im verneinenden Falle gur Nachlofung und Rachstellung zu bringen. Wo einem Gemeinbevorsteher eine Ingerenz in diesen Ausiegen bes jungen Mannes zusteht, hat er bem Bezirksamte die Anzeige davon zu erstatten.

Mus Buntt 20. Da eine Militärentlaf jung aus dem Titel bes § 21 bes S. E. G. nicht mehr ftatt hat, so sind Solbaten, welche in bas Berhältniß biefes Titels gelangen, auf ihr Ein schreiten als gesetzlich beurlaubt zu behandeln.

Mus Buntt 24. Den als Freiwillige mit einjähriger Brafenggeit in bas Beer Ginge tretenen bleibt ber Unspruch auf biese Begunftigung ungeschmälert.

Laibach, ben 28. December 1867.

Don der k. k. Landesregierung für Grain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Ur. 3.

(2895-1)

Mr. 5950.

Edict.

Bom f. f. Landes-Militär-Gerichte in Ugram wird hiemit bekannt gegeben :

Es fei über Ansuchen ber Gegebürtigen, feit bem Tage bes Gefechtes bei Baleftro am 31. Mai 1859 vermißten Gemeinen Johann Mrat ber 2. Compagnie bes 7. Feldjäger-Bataillons in die Einleitung des Berfahrens zu beffen Tobes Erflärung gewilliget und herr Abalbert Schauff, Landes-Advocat in Agram, zu deffen Curator bestellt worden.

Derfelbe wird daher aufgefordert, binnen Ginem Jahre

entweber vor biefem Gerichte zu erscheinen, ober dasselbe ober ben beftellten Curator von feinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntniß zu feten, widrigens nach Berlauf biefer Frift über neuerliches Ansuchen zur Todes: Erflärung gefdritten werben würbe.

Ugram, am 20. December 1867. (3-1)

Mr. 7112. Edict.

tein Raufluftiger erschienen ift, am fagung auf ben

27. Jänner 1868 in Gemäßheit bes früheren Gbictes angeordnet worden fei. bom 19. October 1867, 3. 5548, Bur letten Feilbietung biefer Reali- obliegen, bei Bermeibung ber gefethlität geschritten werben wird.

Mr. 7111. (S) Dict.

Das f. f. Landesgericht Laibach gibt befannt, daß zur Feilbietung ber in die Cafper und Anna Bais schwister bes aus Podgier in Krain ger'sche Concurs-Masse gehörigen Activforderungen im Rennwerthe von 2066 fl. 92 fr. die neuerliche Tagfatung auf den

27. Jänner 1868, Bormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird, bei welcher dieselben auch unter dem Nennwerthe gegen gleich bare Bahlung hintangegeben

Laibach, am 28. December 1867. Mr. 7154. (10-1)

Bom k. k. Landes-Militär-Gericht Zahlung von 6201 fl. 45 kr. ö. 28. und Zahlung von 3500 Thalern preußisch Courant, so wie Rechtfertis Bormittags 9 Uhr, vor biefem Begung ber Pranotation sub praes. 12ten richte bestimmt wurde. November 1. J., 3. 6232 und 6233, Das f. f. Landesgericht Laibach eingebrachten Rlagen dem für den gibt bekannt, daß nachdem auch zur Geklagten in der Person des Herrn zweiten executiven Berfteigerung ber Dr. Frang Bupaneie bestellten Curalität Confc. - Nr. 12 in Buhnerborf biefe Rlagen bie Berhandlungstag-

13. Jänner f. 3.

Es wird daher bem Geklagten Laibach, am 28. December 1867. Sachwalter zu bestellen und biesem ben werden wird.

t. f. Landesgerichte namhaft zu maden, ober aber bem benannten Cura- bem Ende erinnert, bamit fie allentor ad actum feine allfälligen Behelfe zur Wahrung seiner Rechte an die Hand zu geben.

Laibach, am 28. December 1867. (2312 - 3)Mr. 5579.

Erinnerung.

Bon dem f. f. Landesgerichte Laibach wird ben unbefannt wo befindlichen Cheleuten Thomas und Maria Uner und beren ebenfalls unbefannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern mittelft gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider diefelben bei diefem Gerichte Berr Paul Auer, Brauerei und Realitätenbesitzer in Laibach, burch Herrn Dr. Julius v. Wurzbach die Alage auf Berjährt- und Erloschenerklärung Das f. f. Landesgericht Laibach gibt ihrer Forderung aus bem Chevertrage bem unbefannt wo befindlichen Herrn boo. 5. October 1798, intab. auf bem Carl Freih. von Reivenstein hiemit flägerischen Saufe Conf. Mr. 52 in der bekannt, daß die wider ihn vom Berrn Gradischa-Borftadt, eingebracht und um Bermann Freih. von humbolb pto. Unordnung einer Tagjatung gebeten, welche auf den

20. Jänner 1868,

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Thomas und Maria Auer und ihrer Erben und Rechtsnachfolger die fem Berichte unbekannt, und weil biedem Andreas Rovat gehörigen Rea- tor ad actum zugestellt und über selben vielleicht aus ben f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Untoften ben hierortigen Gerichtsabvocaten Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach ber bestehenden Bechen Folgen, entweder einen andern richtsordnung ausgeführt und entschie

Die Geklagten werben beffen zu falls zu rechter Beit felbst erscheinen, ober ingwischen bem bestimmten Bertreter Dr. Unton Rudolf Rechtsbehelfe an die Band zu geben, ober auch fich felbst einen andern Sachwalter gu beftellen und biefem Berichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wiffen mogen, insbesondere ba fie fich die aus ihrer Berabfäumung entstehenben Folgen selbst beizumeffen haben

Bon bem f. f. Landesgerichte Laibach, am 15. October 1867.

Dritte erec. Feilbietung. Mit Bezug auf bas Ebict vom 6ten

Muguft 1867, 3. 5350, wird befannt gegeben, daß bei resultatlofer zweiter Reil-

am 10. 3anner 1868, Borminage 10 Uhr, in ber Gerichtefanglei gur britten executiven Teilbietung ber bem Blas Mramor von Bodgora geho. rigen Realität geschritten werden wirb.

R. t. Begirtegericht Laas, am 7. December 1867.

(2865 - 2)Mr. 8932.

Zweite erec. Feilbietung. Bom f. f. Begirfegerichte Feiftrig wird fund gemacht, daß nachdem gu der in ber Executionefache bee Batob Samfa von Beiftrig gegen Bofef Narineit von Zagorje Mr. 45 pto. 38 fl. 93 fr. c. s. c. mit bein Beicheide vom 10. October 1867, Mr. 6989, auf ben 10. December 1867 angeordnet gemefenen erften Realfeilbietung fein Raufluftiger eifchienen ift,

am 10. Jänner 1868 gur zweiten Feilbietung gefdritten werben

Beiftrig. am 10. December 1867.

Nr. 4840.

Dritte erec. Feilbictung.

Mit Bezug auf bas Cbict vom 14ten Buli 1867, 3. 4840, wird befannt gegeben, daß bei resultatiofer erften und zweiten Feilbietung

am 8. 3änner 1868,

Ille von Martove gehörigen Realität gefcritten merben mirb.

R. f. Begirtegericht Laas, om 29ften November 1867.

(2812-3) Mr. 3746.

3weite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf bas Cbict vom 20ten September 1867, 3. 2606, wird befannt gemacht, daß da die erfie Feilbictung am 16. December 1867 refultatios war,

am 16. 3anner 1868

gur zweiten Feilbietung ber Reolität Urb. Dr. 851 ad Berricaft Belbes und ber Fahrniffe bee Matthans Smutave von Beiftrig gefdritten wirb.

Rt. Begirfegericht Rabmannebori, am 18. December 1867.

(2767 - 3)

9tr. 6857.

Executive Fellvietung.

Bon bem t. f. Bezirfegerichte Stein wird hiemit befannt gemacht:

wird hiemit befaunt gemacht:

Es fei über bas Anfuchen ber Frau 1866, 3. 3789, ichulbiger 261 fl. 28 fr ö. 28. c. s. e in die executive öffentliche Ber 6821/2, Boft-Mr. 174 und sub Urb. - Mr. 50, vorfommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 1162 fl. 40 fr. ö. 28., gewilliget und zur Vornahme berfelben die drei Beilbietungetagfatungen

14. Januer, 14. Februar und

17. Märg 1868, jedesmal Bormittage um 9 Uhr, in der Berichtefanglei mit dem Unhange bestimmt worden, daß bie feilgubictenden Realitaten unr bei ber letten Teilbietung ouch unter bem Schätzungewerthe an ben Meiftbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungeprotofoll, der Grundbuchertract und die Licitationebedingniffe fonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Amtoftunden eingesehen werden.

St. f. Bezirtegericht Stein, am 4ten Nebember 1867.

(2874 - 3)Mr. 4532.

Grecutive Weilbietung. Bon bem f. t. Bezirfegerichte Adeleberg

wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen des Lufas Banlodic von Goritiche gegen Frang Devet von Adeleberg megen aus dem Bergleiche vom 14. September 1857, 3. 5372, fchulbiger 138 fl. 64 fr. ö. 28. c. s. c. in die Uebertragung der executiven öffentlichen denseiben die Riage auf Erloschenerklärung 1823 und der Cession vom 11. NovemT. für die Waisencasse der Heigher vom bei Riage auf Erloschenerklärung 1823 und der Cession vom 11. NovemT. für die Waisencasse der Heigher vom Beisteigen vom 11. NovemT. für die Waisencasse der Heigher vom Beisteigen vom Beisteigen vom Beisteigen vom Beisteigen vom Beisteigen vom Beisteigen vom Beistrag, mit dem BorLetter vom Beistrag vom berg sub Urb.- Rr. 1197 vorfommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schagjungewerthe von 340 fl. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berjelben die executiven Realfeilbietungetagfatungen auf ben

8. Jänner 8. Februar und 10 Mär; 1868,

jedesmal Bormittage um 9 Uhr, in ber Berichtetanglei mit dem Anhange bestimmt acium auf ihre Befahr und Roften bestellt ad acium auf feine Befahr und Roften ftrig ale Curator ad acium auf ihre Beworden, doß die feilgubietenden Realifaten murbe. nur bei ber letten Teilbietung auch unter bem Schätzungeworthe an den Meiftbietene berftanbiget, bag fie allenfalle ju rechter den hintangegeben werben.

Das Schatzungeprotofoll, ber Grundbucheertract und die Licitationebedingniffe namhait zu maden haben, widrigene biefe tonnen bei diefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingesehen werden.

R. t. Bezirfegericht Abeleberg, am 14. September 1867.

(2774 - 3)

Oglas.

Št. 4740.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Jožefa Brezarja iz zgornje Bele zoper Lovreta Vidmarja iz Očadovelj, zavoljo iz poravnave dne 10ega oktobra 1865, št. 4282, dolžnih 12 fl. Bormittage 10 Uhr, in der Gerichtefang avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno lei jur britten Feilbietung ber bem Andreas ocitno drazbo dolinikovega, v zemljiskih bukvah Bledskega grada v urb.-st. 199 vpisanega, sodniško 1610 fl. avst. velj cenjenega nepremakljivege blaga.

K tej prodaji odločujejo se enevi na

15. januarja,

17. februarja in na

17. marca 1868,

vselej dopolone ob 9. uri, pred tukujšno

To nepr makljivo blago se lo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepus-tilo tistemu, kteri bo najveveć ponujal.

Ceniini zapisnik, izpisek iz zemljiš kih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem casu pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kraniu, dne 12. novembra 1867.

(2768—3) 9fr. 7026.

Grecutive Feilvietung.

Bon bem t. f. Bezirfegerichte Ctein

Es fei übr das Unfuchen bes Beien Bofef Dralta von Stein gegen Beter Mich Maria Swetina in Paibad, burd Dr. ter von Studa wegen aus bem Bergleide Bongroz, gegen Johann Terran von Stop vom 1. Mai 1861, 3. 2452, fouldiger megen aus dem Bergleiche vom 13. Juni 200 fl. o. B. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung ber bem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Berifchaft fteigerung ber bem Lettern gehörigen, im Rreng sub Dom.-Ileb. Rr. 51 vorfommen-Grundbuche Dichelftetten sub Urb. Der Dahlrealität, im gerichtlich erhobenen Smätzungewerthe von 1815 fl. ö. 28., ge-Boit - Dir. 177 ad Pfarrgult Dianneburg milliget und zur Bornahme berfelben bie drei Teilbietungstagfagungen auf ben

> 14. Banner, 14. Februar und 17. März 1868,

jedesmal Bormittags um 9 Uhr, in der Berichtetanglei mit bem Unhange beftimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schätzungewerihe an den Deifibietenben hintangegeben werbe.

Das Schatzungeprotofoll, ber Grunde buchecetract und die Lieitationebedingniffe fonnen bei diefem Gerichte in den gewöhnlichen Umtestimden eingeschen werben.

St. f. Begirfegericht Ctein, am 7ten November 1867.

(2204 - 3)

Nr. 5817.

Grinnerung

on den Benedict Tief, unbefannten Augentholtes, rucffichtlich beffen Erben.

Bon bem f. f. Begirfegerichte Blaning wird dem Benedict Glet, unbefannten Aufenthaltes, rudfichtlich diffen Erben hiermit erinnert:

Es habe Bohann Lenaffi von Louisch, Bormund ber minderjährigen Unna Bians gani und Rarl Biangani von Blaning, Machthaber Des Joff Biangani, wider eingebracht, worüber gur fummarifchen Ber handlung die Tagfatung auf den

17. 3anner 1868,

fruh 9 Uhr, mit bem Anhange bes §. 18 der allerhöchsten Emfchliegung vom 18ten haltes Berr Albeit Ritter v Boffern, f. f. Motar von Planing, als Curator ad

Deffen werden tiefelben gu dem Ende Beit felbft gu erfcheinen ober fich einen andern Cachmalter gu bestellen und anber Rechtefache mit bem aufgestellten Gurator verhandelt werden wird.

St. f. Begirtegericht Planing, am 28ten August 1867.

(2769 - 3)

Mr. 7587.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. Begirtogerichte Stein wird wird hiemit befannt gemacht : hiemit befannt gemacht, daß über Unsuchen bes Bohann Jagodig von Lack bie mit diesgerichtlichen Bescheide bom 20. August d. 3., Mr. 5328, auf den 3. December d. 3. bestimmte britte Feilbietungstagfagvon Lachovit gehörigen, im Grundbuche Michelfietten sub Urb - Nr. 506 vorfommenden Realität auf ben

14. 3änner 1868

R. f. Bezirfegericht Stein, am 3. Derember 1867.

(2749 - 3)

9lr. 4966.

Greentive Feilbietung.

Bon dem f. f. Begirfegerichte Reifnig wird hiemit befannt gemacht:

Go fei über das Anfuchen der Dariana Dlerhar von Dieberdorf Be. 3. 23 ftimmt worden, daß die feilzubietende Reagegen Maria Boje von Ralitnic Bo. 3. 22 wegen aus dem Zahlungeauftrage vom 14. Mai 1865, 3. 2263, ichuldiger 210 ft. bietenden hintangegeben werbe. ö. 28. c s. c. in die executive offentliche Betftrigerung ber ber Lettern gehörigen, im Grundbuche ber Berifchaft Reifnig sub fonnen bei diefem Berichte in den gewöhn-Urb. - 9er. 285 vorfommenden, gerichtlich auf 615 fl. b. 28. bewertheten Realität fammt An- und Zugehör, gewilliget und gut Bornahme berfelben bie executiven Feilbietungstagfagungen auf den

13 Janner, 12. Februar und 9. März 1868,

jedesmal Bormittags um 10 Uhr, im wird fund gemacht: Berichtofige mit bem Unhange beftimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur Schätzungewerthe an ben Weifibietenben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotofoll, der Grund. bucheertract und tie Licitationebedingniffe fonnen bei diefem Berichte in den ge-

R. f. Bezirfegericht Reifnig, am 20ften August 1867.

(2471 - 3)

Nr. 3474.

Grinnerung

au den unbefannten Aufenthalies abmefenden 3ofef Burbi.

Bon bem f. f. Begirfegerichte in Egg wird dem unbefannten Aufenthaltes abwefenden Bof.f Burbi biermit erinnert : bom 24. April 1831, Nr. 326);

Es habe Frang Pietar von Jauchen Liegenden, im Grundbuche ber Pfarrgit Grere Binfen; Banden sub Urb. - Der. 6, Reif. - Der. 4, 21. October 1824 und 3 3uni 1830, nebft Sperc. Binfen ; mit dem Urtheile vonr 27. November richtlichem Bergleiche vom 18. October Mai 1806 per 300 fl.; 1823 und der Ceffion vom 11. Novemsub praes. 8. October 1867, 3. 3474, hieramte eingebracht, wornber gur ordent, 20. April 1802, per 100 ff., lichen mundlichen Berhandlung die Tag- angebracht, worüber gur ordentlichen mundjagung auf den

15. 3anner 1868,

bestellt marbe.

Deffen wird derfelbe ju bem Ende verhandelt werden wird.

At. Begirtegericht Egg, am 8. Octos wird. ber 1867.

(2512 - 2)

Mr. 2317.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirkegerichte Renmartil

Es fei über bas Anfuchen des Berrn Blas Birc, als Ceffionar der Frau Untonia Poly von Renmarttl, gegen Beren Bofef Leberer von ebenda megen ber für Fran Antonia Bolg aus dem intabulirten Schuld, fcheine vom 14. Mai 1841 haftenden und im Ceffionswege an herrn Blas Birc übergegangenen Forberung per 315 fl. ö. 28. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung ber dem Lettern gehörigen, im Grundbuche ber Berifchaft Reumarktl sub mit bem porigen Unhange übertragen Urb. Dr. 80 eingetragenen, gu Reumartit sub Confc. Mr. 42 liegenden Sauerealität. im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 1400 fl b. 20 , gewilliget und gne Bornahme berfelben die brei Geilbietunge. tagfahungen auf ben-

> 21. Janner 21. Februar und 20. Mars 1868,

ebesmal Bormittage nm 9 Uhr, in ber biefigen Gerichtefanglei mit bem Unhange betitat nur bei ber letten Feilbictung auch unter bem Schätzungewerthe an den Deift.

Das Schätzungsprotofoll, der Grundbuchergtract und die Licuationebebingniffe lichen Umteftunden eingesehen werden.

R. f. Bezirfegericht Renmarttl, am 11. November 1867.

(2320-2) nr. 4080.

Rundmachung.

Bom f. f. Bezirtogerichte gu Teiftnig

Es habe Jofef Balentic von Griffrig Mr. 55 die Rlage de praes. 13. 3ult bei ber letten Feilvietung auch unter bem 1867, 3, 4080, auf Berjahrt. und Erloschenerffarung nachstehender, auf feiner im Grundbuche Radelbegg sub Urb .- Der 41, ber Pfarrgult Dornegg sub Urb .- Dt. 62, der Berischaft Abelsberg sub Urb. Dr. 604, ber Betrigült gu Dornegg sub Urb. Dr. 62 mögnlichen Amtoftunden eingefehen werden. nud 3 vorfommenden Realitaten haftenben Tabulata, als:

1. für Gregor, Johann, Maria, Frangista und Margareth Boleneie aus Gei. finiz ob ihrer Erbichaft per 400 fl.;

2. für Baul Belove:f von Feiftrig ob der Forderung per 110 fl.;

3. für Daria Balene't ob ihrer Erb.

ichaft per 225 fl.

(alle diefe brei Boften haften in Folge Bewilligung bes Bezirfegerichtes Brem

4. far Midael Sterle, eigentlich feine Dir. 4 miber benfelben die Rlage auf Fran Bofefa Sterle, geb. Balentit, mit Beijahrt. und Erloscheneiflarung der gu ber Forberung aus rem w. a. Bergleiche Gunften deefelben auf feiner gn Bauchen bom 21. Dai 1830 per 160 ff. fammt

5. für die Rirche Unferer Lieben Fran vorfommenden Subrealitat feit bem 17ten gu Beldane mit ber Forderung in Folge Mars 1818, 17. Juli 1821 und 15ten Bewiligung bee Bezirksgerichtes Brem Juli 1823, bann 18. December 1823, bom 21. April 1831, Rr. 325, per 200 ft.

6. für Johann Miggar mit ber for. 1817 und 16 Auguft 1824, bann ge. berung aus ber Schuldobligation bom 17ten

7. für die Baifencaffe ber Berifchaft berungerifte aus ber Schuldobligation vom.

lichen Berhandlung die Tagfatung auf den

25. 3anner 1868,

October 1845 angeordnet, und den Ge- fruh 9 Uhr, mit dem Unhange des § 29, fruh 9 Uhr, hiergerichte mit dem Unhange flagten wegen ihres unbefannten Anfent. 3. G. D. angeordnet und fur den Geflag- bes § 29 a. G. D. angeordnet und fur ten wegen feines unbefannten Aufenthaltes bie Gellagten wegen ihres unbefannten Brimus Sojer von Bauchen ale Curator Aufenthaltes Berr Jafob Camfa von Feis fahr und Roften aufgefiellt wurde.

Deffen werden die Getlagten und beren verflandiget, bag er allenfalls ju rechter Erben zu bem Ende verftandiget, bag fie Beit felbft gu erfcheinen ober fich einen allenfalls gu rechter Beit felbft gu erfcheis andern Sachwalter zu bestellen und anher nen ober fich einen andern Sachwalter namhaft zu machen hat, widrigens diefe zu bestellen und anher namhaft machen Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator mogen, widrigens diefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Curator verhandelt merben

Feiftrig, am 13. Juli 1867.

Eine Entdeckung

bon epochemachenber Bichtigfeit ift gemacht, von epodemachender Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgeset des Haarwachst hums ist ergründet! Herr Charles Mally in Wien, Baingsgasse Nr. 7, bekannt als eifriger Forscher des Haarbens, erfand die sogenannte Evalina, Haar und Bartwuchstnittel, welche in ihren Wirkungen noch von keinem Cosmeticum erreicht wurde.

Der öftere Gebrauch ber Evalina= Haarwuchspomade bewirft munberbare Er= folge, indem nicht nur bas Ausfallen ber haare und bie Schuppenbil=

rende Forschungen auf Diefem Gebiete macht, o wird Jedermann erfucht, die f. f. pr.

Evalina = Erzengnisse nicht mit anderen Haarwuchsemitteln zu verwechseln.

Wallh's f. f. pr. Evalina-Hartwuchspomade zu 1 st. 50 fr., Evalina-BartwuchsEssen zu 2 ft. 50 ft. sind frisch am Lager in gaibach in ber Sanblung bes Berrn A. J. Baraschowitz, und in allen renommirten Apothefen und Handelshäusern (2721-12)

(2840 - 1)

Mr. 6507.

Grecutive Weilbietung.

Bon bem f. f. Begirtegerichte Baas mire biemit befannt gemacht;

Es fei über bas Unfuchen bes 3atob Bnibereit von Rableff gegen Marjana Bafraject von Ravnit wegen aus bem Bergleiche vom 2. Janner 1849, 3. 1, fcuibiger 105 fl. 8. B. c. s. c. in die Reaffumirung ber executiven öffentlichen Berficigerung ter bem Lettern geborigen, im Grunt buche ber Berrichaft Rablifchet sub Urb. . Rr. 123/117 gehörigen Realität fammt Un. und Bugehör, im gerichtlich erhobenen Cdagungewerthe von 950 fl. 25 fr. 8. 28., gewilliget und gur Bornobme Derfelben Die executiven Feilbietungstagfagzungen auf ben

10. 3änner,

11. Tebruar und

10. Märs 1868,

jedesmal Bormittags um 9 Uhr, in ber Berichtetanglei mit bem Unbange beftimmt morten, baß bie feilgubietenbe Realitat nur bei ber legten Teibietung auch unter bem Stäpungewerthe an ten Meifibietenten bintangegeben merte.

Das Schagungsprotofoll, ber Brund. buchsextract und bie Licitat onebedingnife fonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhn. lichen Umteffunden eingefeben werben.

R. f. Begirtegericht Laas, am Ilten September 1867.

(2842 - 1)

Mr. 6960.

Greentive Feilbietung.

Bon bem f. f. Bezirfegerichte Laas

wird hiemit befannt gemacht : Es fei über bas Anfuchen bes Jafob Betrit von Martove, Erbe bes Frang Rach von Altenmartt, gegen Bofef Eruben von Igendorf megen aus bem gericht. licen Bergleiche vom 13 3uni 1862, 3. 2872, und ter Berlageinantwortung bom 10. September 1867, 3. 6410, ichul= diger 105 fl. ö. 28. c. s. c. in die executive Uns und Bugehör, im gerichtlich erhobe. hor, im gerichtlich erhobenen Schätzungs bie executiven Beilbietungs-Tagfatungen bietungetagfatungen auf den

11. 3anner,

11. Februar und

14. Mär: 1868.

jetesmal Bormittags um 9 11hr, in ber Berichtefanglei mit bem Anhange beftimmt worden, bag bie feilgubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schätzungemerthe an ben Deiftbie. tenben hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grund. buchsextract und die Licitationebedingniffe fonnen bei biefem Gerichte in ben ge-

R. f. Begirtegericht Laas, am 13ten October 1867.

Die erften Rummern bes neuen Jahrgangs 1868 find bereits erichienen.



Der Batat, die reichhaltigste und nütslichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Ersolg wohl am besten bewiesen, daß er die Ansgade, welche er dei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.

Unsere Aufgade, welche er dei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.

Unsere Aufgade und unser Stolz war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfuisen, wie den intellectuellen Auforderungen an ein Weltblatt Nechnung zu tragen. —

Unser Etreben belohnte der Ersolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tansende. Der Bazar ist nicht nur in Enropa, sondern anch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauter Freund und Nathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Ausstage von mehr als einer Viertel Willion Eremplaren.

Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ausvüchen des Hublicuns in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu übertreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schwäseren.

mit neuen Spenden zu fehniecen.
Im llebrigen werden wir anch fernerhin es uns angelegen fein laffen, burch Abbilbung und Beschreibung bie Gelbstaufertigung ber Damen : und Kinder-Garderobe fiets ber neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die prattisch en Bedurfniffe ber Damen = mid Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu sehren und hierbei vorzugsweise auf die praktisch en Bedütsnisse ver Abonnenten Rücksicht nehmen, so das den Hamilien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 24 Doppels Nummern (74 Bogen in größtem kolio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster find in Zeichnung und Beschreibung so flar und sarderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche skiedungsstück darnach zuzuschneiben und auzusertigen. Ichnung steid, daß auch die ungesidresse leibung solice iberhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so flar und fastlich, daß auch die ungesidresse kiedungsstück darnach zuzuschneiben und auzusertigen. Ichnung steid, daß das nuch ein metällen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, serner alle übrigen Gegenkände, welche irgend in das Bereich weiblicher Kandarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Breisen in den Läden gekant werden, nach dem modernsten Geschmad: Bariser und Berliner Originalnusser sir derei, Weißsickerei, Tapisserie, Application und Sontache, Filetz, Strickz, Häuses und Berlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihensolge die neuesten Woden bisder.

Aber auch der bestletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Beschrenden und Unterhaltenden. Redigirt von Karl Angust Seigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräste, die bekanntesten Namen. Die Ilustrationen sind von Känstern ersten Kanges. Außerdem bringt der bestetristische Theil Kaviste, sowie eine Fülle von Vorgelieber sich erscheinen, Rabus, Schachz und Kösselbern bringt verbellensten der Küchte, sowie eine Fülle von Vorgeliebersche erscheiten auch Schönheitspflege, Hanswirthschaft aus ergelmäßige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorgeliebersche erscheiten auch Schönheitspflege, Kanswirthschaft Abennenentsvereis uur 25 Zar. im Desterrich und

Monatlich erscheinen 2 Doppel-Nummern. Bierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Zgr. (in Defterreich nach Cours). Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an und liefern Brobe-Nummern. (2859-3)

(2864 - 2)

Nr. 8931. (2883-2)

Bom f. f. Bezirtegerichte Teiftrig wird wird kund gemacht, daß nachdem zu der wird im Nachhange zu dem Edicte ddo. August 1867, 3. 5452, wird bekannt gein der Executionsfache des Anton Jaffe- 8. October 1. 3., 3. 6788, in der Executions abstaniz, im eigenen Namen und tionsfache der f. f. Finanzprokuratur in bietung December 1867 angeordnet gewesenen er- nen ift, weshalb am ften Realfeilbietung fein Raufluftiger er-Schienen ift, am

10. 3anner 1868

gur zweiten Feilbictung geschritten werben

Beiftrig, 10. December 1867.

(2841 - 1)

Nr. 6378.

Executive sellvietung.

Bon tem f. f. Bezirtegerichte Laas

wird biemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Dathias Safrajichet von Safraj, Bormund bes minderj. Batob Safrajichet von hitenje, gegen Mathias Efert von Rrufchel megen aus dem gerichtlichen Bergleiche vom 25ten 1865, 3. 6195, ichuldiger 84 fl. 68 fr. wird. Upril 1856, 3. 1844, ichnleiger 124 fl. 95 fr. b. 2B. c. s c.in die executive öffent. fleigerung ber bem Letteren gehörigen, im December 1867. öffentliche Berfteigerung ber bem Lettern liche Berfteigerung ber dem Lettern gehöri gehörigen, im Grundbuche ber Rirchen. gen, im Grundbuche ber Berifchaft Dab. gult St. Stefani zu Lipfejn sub Urb. lifchet sub Urb. 27r. 236/227 vortom. vortommenden Realitäten fammt An-Rr. 101 vorfommenden Realität sammt menden Realität sammt 2ln = und Zuges und Zugehör, im gerichtlich erhobenen nen Schätzungwerthe von 706 fl. ö. B., werthe von 1485 fl. ö. B., gewilliget und zur Borrahme derfelben die executiven Feile nahme berfelben die executiven Feile in ber Executionssache des Michael Pirnat tunostagianungen auf den von Grofpblland, durch herrn Dr. Be-

11. Janner,

11. Februar und

11. März 1868,

Berichtefanglei mit bem Unhange beftimmt nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Deiftbie. tenben hintangegeben werbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grund. buchertract und die Licitationebedingniffe fonnen bei bicfem Berichte in den gewöhn. wöhnlichen Amteftunden eingesehen werden. lichen Amteftunden eingesehen werden.

R. f. Bezirfegericht Laas, am 11ten September 1867.

Mr. 8701

3weite erec. Feilbietung. Zweite erec. Feilbietung. Bon dem f. f. Begirtegerichte Planina

ale Bormund feiner Geschwifter Jafob, Laibach nom. des h. Merars gegen Agate am 10. 3anuer 1868, Berniu. Margarethe Jafferit, gegen Michael Martineie von Unterseedorf peto. 19 fl. Bormittage 10 Uhr, in der Gerichtstang-Tombit von Bat Dr. 20 pto. 122 fl. 27 fr. c. s. c. befannt gemacht, bag gur 85 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 15ten ersten Realfeilbietungstagfatung am 20ften Deteber 1867, Rr. 7141, auf ben 10ten December b. 3. fein Raufluftiger erichie-

10. Jänner 1868

gur zweiten Tagfatung gefchritten werben

R. f. Begirtegericht Planina, am 20ften December 1867.

(2844 - 1)

97r. 7009.

Grecutive Feilbietung.

Bon bem f. f. Begirtegerichte Laas wird hiemit befannt gemacht :

Ge fei über bae Unfuchen ber f. f. Finang-Brocuratur Laibach, nom. bes hohen Merare, gegen Thomas Germ von Laas D. Der. 72 megen aus bem Utheile bes ö. 23. c. s. c. in bie executive öffentliche Ber-Grundbuche ber Stadtgult Laas sub U:b .. Dir. 66, Neif. : Dir. 40, bann Urb. : Dir. 98/a Schatzungeweithe von 337 fl.

17. Janner,

18. Tebruar und

20. Märg 1868,

jedesmal Bormitiags um 9 Uhr, in ber jedesmal Bormittage um 9 Uhr, in ber Berichtefanglei mit bem Huhange bestimmt worden, daß die feilgubietende Realitat worden, daß die feilgubietende Realitat unr bei ber letten Geilbietung auch unter dem Schäpungewerthe an den Deiftbie tenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungeprotofoll, ber Grundbuch Bertract und die Licitationebedingniffe fonnen bei biefem Gerichte in ben gewöhn. lichen Umtoftunden eingesehen werben.

R. f. Begirfegericht Paas, am 7ten October 1867.

(2849 - 2)

Mr. 7882.

Dritte exec. Feilbietung. Mit Bezug auf bas Ebict bom 12ten

lei gur britten executiven Teilbietung ber bem Unton Truben von Bubob gehöris gen Realitat geschritten werben wirb.

St. f. Begirtsgericht Laas, am 7. December 1867.

(2886 - 3)

Mr. 8646.

Iwette exec. Feilbietung.

Bom f. f. Begirfegerichte Planina wirb im Rachhange gu bem Cbicte vom 19ten October 1867, 3. 7102, in ber Executionefache ber mid. Johann und Frangiefa Galler von Rafet gegen Johann Pirc bon Rafet plo. 71 fl. 60 fr. c. s. c. befannt gemacht, bag gur erften Realfeilbietungetagfatung am 17. December b. 3. fein Raufluftiger erichienen ift, weehalb am

7. 3anner 1868

f. f. Landeegerichtes Laibach vom 21. Inli gur zweiten Tagfatung gefchritten werben

R. f. Bezirtegericht Planina am 17ten

(2752 - 3)

Mr. 5814.

Uebertragung der und dritten erec. Feilbietung.

nedicter, wiber Stefan Beterlin von bert mit Bezug auf bas bieggerichtliche Ebict bom 25. Mai b. 3., 3. 3144, fundgemacht, daß die britte executive Geilbietung ber bem Lettern gehörigen, gu Grofpolland liegenden, im Grundbuche ber Berrichaft Muersperg sub Urb. Dr. 7351/2 porfom. menden, auf 900 fl. gerichtlich gefchatten Realität über Aufuchen des Executione. führeis auf ben

9. 3änner 1868,

Bormittage um 10 Uhr, im Umtefite mit dem vorigen Unhange übertragen murbe,

R. f. Bezirtegericht Reifnig, am 30ten September 1867.

Kleidermacherin

empfiehlt sich ein Frankein dem verehrten Publis eum wie auch hoben Damen und erbietet sich, die Arbeiten sowohl in- wie auch außer dem Daufe zu übernehmen und nach jedes Belieben anzusertigen. Zu erfragen: Gradischa Nr. 58 in der Tabat-Trafit. [4—2]

In der Indengasse

im Hause des Herrn Vilina hat Gesertigter am 1. Jäuner 1868 ein Verkaufsgewölde eröffenet und sind in demselben, wie auch in meiner Bäderei Lingergasse He. 27c. 276 solgende Brotgattungen Brotgattungen täglich dreimal frisch zu haben:

Butter-Etrugen Wilch= " mit Kümmel à 7 n 10 " meifie weißes Rornbret a Struten 10 n. 20 " fchwarzes " à Laib 5, 10 u. 20 " fchwarzes ,, a Strugen 16 ,, Raiferjemmeln aus feinftem Mehl, Ripfelnac.

Bur bas bieber gescheufte Butrauen beftens bantene, empfiehlt fich bem ferneren Wohlwollen [9-1] adjungevol Carl Föderi.

Dr. Pattison's

Gichlwatte

lindert fofort und heilt ichnell

Gicht und Mheumatismen

Wiseller-Weine,

bie Maß zu 32, 36 und 40 fr., ach gutes Rosler Lager Bier, das Arügel zu 10 fr., sind im Gasthause zum Sandwirth im Achatschifch'ichen hause hinter ber Franzistaner-

firche ju haben.
Dafelbst ist and ein Clavier und ein Eis=
apparat zu verlaufen. (2888-3)

werden auf den ersten Salz eines Hanjes in der Stadt aufzunehmen gesucht unter sehr guten Bedingnissen für den Geldgeber. (2889 – 2) Räheres aus Gefälligkeit in der Kanzlei des

herrn Dr. Goldner, herrengaffe, Fitrftenhof.

Licitation.

Wegen Abreise werden Donnerstag am 9. Jänner 1868 in der Gradischa-Borftadt im Baufe Dr. 47 und 48 (Gendarmerie Caferne), 2. Stod, von 9 Uhr an, verschiedene politirte Wobel im beften Buftande, als: Betten, Credenge, Chublade, Wafch und Dacht-Raften, Schreib., Spiels, Rah. und Tvilette: Tifche, ein Balfac, eine Stagere, Seffelu, jowie verschiedene andere Effecten und Hanegerathe, worunaller Art, als: Gesichtes, Benste, Halde und Jahrsteinen, Kopfe, Handen und Kniegicht, Gliedersteifen, Rudens und Lendenweh.
In Pakten zu I st., und halben zu 50 fr bei A. J. Kraschowitz "zur Brieftanbe" Ar. 240 in Laibach.

(2590-4) und galbe und Jahrsteil und galogerathe, wormster und gelegeriten und dgl., Bücher, Livries und andere Gegenstände, öffentlich versteigert.

Bozu alle P. T. Kauflustigen hiemit hösslichst eingeladen werden.

(5-1)

Bahnärztliche und zahntechnische Ordinationen gibt Gesetigter hier in Laibach, "Hotel wilden Wann," Zimmer Nr. 3 und 4, zweiten Stod, täglich von 8 Uhr Früh bis 4 Uhr Abends. — W. gen zahlreichen Patienten ist der Anspenhalt die 6. Jäuner 1868 verlängert.

Beim herrn E. Mahr, Barfumeur, hier ift beffen Zahntinetur und Zahnpulver zu haben.

Docent ber Bahnheilfunde an ber f. f. Univerfitat in Grag So eben eingetroffen bei Johann Giontini in Laibach:

Dracht-Bibel, illustrirt von Gustav Dore.

Dritte Lieferung.

Is Im Gaithause

ift auch vorzüglichftes Roeter Lager : Bier, bas Rrugl gu 10 fr., Gabeifruftud jedes 10 fr., bann Mittagefoft a la Carte und im Abonnement ga den billigften Breifen und mit prompter Bedienung zu haben und empfiehlt fich ergebenheitsvoll

elconded Linesasce.

Sichere Hilfe für Haarleid

!!! Bestes Haarverschönerungs-Mittel!!!

Musichließlich & f. f. privilegirte

von E. Gross und G. Hell. Magister ber Pjermari

Dagister der Pjermarie.

Desie wahrhaft wirkfame und jugleich trefflich kosmetische Haarvuchs.

Bomade wird mit dem besten Ersolge angewendet gegen das Auskallen der Haare, jur schnellen und vollkommenen Beseitigung der Schuppenbildung und zur Beskräftigung und Neubelehung des Haarvodens; gleich vortheilhaft erweist sie sich zur Berschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Granwerden verhindert.

Preis des großen Tiegels 1 fl. 30 kr., des kleinen So kr. Nd. Jedem Tiegel China-Gliverin-Pomade liegt eine auf Grundlage der neusten wissenschaftlichen Forschungen abgesaßte Broschüre bei: "Auteitung zur rationellen Pslege der Haare und zur Regeneration des geschwächten und enkkräfteten Haarbodens."

Apotheke jum rothen Archs am hohen Markt in Wien.
Meinige Niederlage in Laibach bei herrn A. J. Reafchowitz.
Bonversendungen gegen Einsendung des Betrages oder Rachnahme und Emballage (2378 - 7)

Die Klattaner Wäschwaaren-Fabrik

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt ihr wohl affertirtes Lager in Baunnawoll- und Meinen-Blenneden und Cattlen gu feftgefetten Fabritepreifen, ale:

Baumwoll-Semden von fl. 1.35 bie fl. 3 Leinen-Semden " 2.25 " " 8. Leinen Hemben " 2.25 " 8.75 Leinen Gattien (beutsche Façon) von fl. 1 40 bis fl. 1.70 Leinen Gattien (ungarische ") " " 1.70 " " 1.95

bem gefälligen Bufpruche bei

of dis. He care de care de la car

NB. Auswärtige Bestellungen werben in der folidesten Beife gegen Rachs-nohme des Betrages bestens effectuirt. Bei Auftragen auf homben wird um Angabe der Palsweite, bei Galtien der länge, Umfang der Histe und Schrittlange ersucht.

Unempfehlung.

ዿ፞፞ቘዹዹዿፙዹኯዹዹዹዺዺዹዹዹ፞ዿዿዄዄዿዹዾዹቝዹዼዾዹዾዾዾዾዾዾዾዹዹፙዹዹፙዹዹቚቜዾቚቚዹዹ፟፞ዾዾቝቝ

Die neu eröffnete Specerei - Handlung

A. KLEBEL am Sauptplat Dr. 262

empfiehlt ihr gang nen affortirtes lager aller gangbaren Corten : Bucker, Raffee, Reis, Speife Dele, bann Jamaica Rum, Liqueurs, In: und Auslander Weine, fchwarzen und grunen Thee, Malfifche, Saringe, Cardinen, Barmefan:, Emmenthaler:, Gorgonzolas, Strachino: und Groner Rafe; bann Gubfruchte: Datteln, Feigen, Drangen, Limonien, Gorger Dbft, Dalaga : Trauben, Safelnuffe, diverfe Genf, eingelegte Gurten und mehrere Des licateffen, fowie alle in diefes fach einschlagenben Artifel in bester Auswahl zu möglichft billigen Preifen. Auswartige Antrage werben prompt und beftene ausgeführt. (2668 - 11)

Bekanntmachung.

Den verehrten Mitgliedern des Cafino-Bereines wird hiemit bekannt gegeben, daß im Laufe des Faschings 1868 in den Bereinslocali: täten fieben Balle abgehalten werden, u. 3w.

erfter Ball am 13. Jänner weiter Ball 22. dritter Ball 29. vierter Ball 3. Tebruar fünfter Ball 12. sechster Ball = siebenter Ball = 24.

Der Anfang der Bälle ist um 8 Uhr Abends. Laibach, am 1. Jänner 1868.

Von der Cafino-Vereins-Direction.

Ich beehre mich einem p. t. Bublicum anzuzeigen, daß ich ben bestrenommirten

"zum goldenen Ochsen" in Graz,

Ect der Griesgasse beim Café Hannat.

am 1. 3anner 1868 in eigener Regie übernehme.

Derfelbe, an einem der belebtesten Berkehrspunkte der Stadt gelegen . enthält eine belangreiche Angahl von comfortabel eingerichteten Bassagierzimmern und eignet fich ganz vorzüglich zu einem bequemen Einkehrgasthaus und Absteigequartier für Geschäftsleute.
Die Restauration in dem ebenerdigen Tracte enthält zweckmäßige Räumlichkeiten und

wird burch sich felbst empfehlen.

Mit allem Aufgebote meiner Kräfte werde ich bemüht sein, jeder Anforderung meisner geehrten herren Gönner zu gentigen. Villigkeit und ftrenge Solidität werden mir Bürgen sein für einen recht zahlreichen Zuspruch spür vorzügli ches Schreiner-Vier, stels frisch vom Eise, ausgezeichnete Tisch und Bouteillenweine und eine geschmackvolle Küche wird bestens Sorge getragen, und auch die Bedienung soll an Solidität nichts zu wilnschen fich achtungspollst.

Mit dieser sessen Verneuten genpfiehtt sich

(2869 - 3)

adiungsvollst Mathias Weiss.